

Kulturelle Nahtstellen von Islam und Christentum



Der Löwenbrunnen, Alhambra

Das paradiesische Andalusien war seit jeher Anziehungspunkt fremder Völker. Doch die bedeutendsten Kunst- und Bauwerke entstanden in der fast 800 Jahre langen Herrschaft der maurischen Kalifen. Landschaft und Architektur, zauberhafte Paläste, maurische und christliche Burgen, aus Moscheen entstandene Kirchen sowie pulsierende Städte zeigen uns die kulturellen Nahtstellen von Islam und Christentum. Und wer versteht nicht die Tränen des letzten Kalifen angesichts der prachtvollen Alhambra, als er «Al Andalus» für immer verlassen musste!

REISEPROGRAMM

1. Tag (Do): Flug nach Malaga

Unser Rundgang durch die charmante Stadt führt zum «Maurenpalast» und zur Kathedrale. Besichtigung des Picasso-Museums und Abendessen auf dem Monte Gibralfaro mit Blick über die Stadt. 1 Übernachtung.

2. Tag (Fr): Ronda und die weissen Dörfer

Hoch auf einem Felsen sehen wir von Weitem Ronda, wo Carlos Saura seinen Carmen-Film drehte und eine der ältesten Stierkampfarenen liegt. Auf der hügeligen Route der weissen Dörfer halten wir in Grazalema, dem «pueblo blanco» und in Arcos mit seinen kunstvollen Fenstergittern. 1 Übernachtung in Puerto de Santa Maria.

3. Tag (Sa): Barock in Cadiz, Almohaden in Lebrija

Auf einer Landzunge im Meer liegt das schmucke Cádiz, berühmt für seine Bauten und Malereien im südspanischen Barockstil. Durch die weiten Ebenen des Guadalquivirs erreichen wir Lebrija mit seiner zur Kirche umgebauten Almohadenmoschee, die im Laufe der Zeit eine herrliche Ausstattung erhielt. Fahrt nach Sevilla. 3 Übernachtungen.

4. Tag (So): Wo Kolumbus aufbrach

Ausflug zum Kloster La Rábida und nach Palos an der Mündung des Río Tinto, von wo aus 1492 Kolumbus aufbrach. In Niebla, der ehemaligen Hauptstadt eines islamischen Kleinreiches, umrunden wir die Stadtmauern und besichtigen den aus einer Moschee entstandenen mudejaren Kirchenbau.

5. Tag (Mo): Die Stadt am Guadalquivir; Sevilla

Am Guadalquivir entlang spazieren wir zur Stierkampfarena, zur Torre del Oro und zum Hospital de la Caridad, einem Paradebeispiel des andalusischen Barocks. Anschliessend besuchen wir die prächtige Kathedrale mit der Giralda. Der Alcázar wurde sowohl von maurischen als auch von christlichen Herrschern genutzt. Die Casa de Pilatos aus dem 16. Jh. zeigt wunderbar die Vermischung von islamischer Kunst, Gotik und Renaissance. Abends Besuch einer

Vorführung der Andalusischen Musik im Flamenco-Museum der berühmten Tänzerin Cristina Hoyos.

6. Tag (Di): Der «Patio de los Naranjos» in Carmona

Bevor wir Sevilla verlassen, besuchen wir das Museo de Bellas Artes, das eine der besten Sammlungen der Kunst der spanischen Malerei des 17. Jahrhunderts birgt (Zurbarán, Murillo und auch Velázquez). Fahrt nach Carmona, einer schönen Altstadt mit langer Befestigungsmauer. Hier besuchen wir den reizvollen Patio de los Naranjos (Orangenhof) in einer zur Kirche umgebauten Moschee. Längere Fahrt nach Granada. 3 Übernachtungen.

7. Tag (Mi): Arabische Ornamentik in der Alhambra

Mit der berühmten Alhambra besitzt Granada eines der schönsten arabischen Bauwerke der Welt. Mexuar, Diwan, Harem, der Myrten- und der Löwenhof sind wahre Prunkstücke arabischer Ornamentik! Anschliessend lassen wir uns von den Gärten des Generalife verzaubern. Am Nachmittag besuchen wir die Reste der islamischen Stadt im Zentrum von Granada wie die alte Koran-Schule, die Karawanserei und den Seidenbasar.

8. Tag (Do): Guadix, La Calahorra, Purullena

Wir beginnen den Tag mit einem Rundgang im Albaicín, wobei wir Mauerreste und Aussichtsterrassen



Mezquita in Cordoba

KONZEPT & LEITUNG:

Dr. Pablo Diener



In zwei Kulturen gross zu werden: ein wahrer Glücksfall! Geboren wurde er in Chile, Kunstgeschichte hat er in Zürich studiert und er lebte in Spanien und Mexiko, bevor er sich in Brasilien niederliess. Sein Kunstwissen und seine Liebe für die Iberische und Iberoamerikanische Kultur führt ihn immer wieder nach Spanien. Dabei gehören für ihn das maurischchristliche Andalusien und die Pilgerwege in den Pyrenäen zum Spannendsten auf der Iberischen Halbinsel.



besuchen und auch den alten islamischen Palast Dar-al-Horra und die ehemalige Badeanlage besuchen. Eindrucksvoll präsentieren sich im Stadtzentrum von Granada das Hieronymitenkloster, die Kathedrale sowie in der Capilla Real mit den Gräbern Philipps des Schönen und Johanna der Wahnsinnigen.

9. Tag (Fr): Zauberklafter Gärten des Generalife

Ein Ausflug bringt uns nach Fuente de Vaqueros zum musealen Geburtshaus des Dichters Federico García Lorca. Der Weg führt weiter nach Baena, dem Mittelpunkt der Olivenplantagen, bevor wir Córdoba erreichen. 2 Übernachtungen in Córdoba.

10. Tag (Sa): Hauptstadt des Kalifen – Córdoba

Auftakt unserer Besichtigungen in Córdoba ist das Judenviertel mit der Synagoge. Die Hauptstadt des Kalifen besitzt eines der wertvollsten Zeugnisse des Islams, die einst grösste Moschee, die dank eingebauter Kathedrale bis heute erhalten blieb. Ausflug zu den ausgedehnten Palastruinen von Medina Azahara.

11. Tag (So): Abschied von Andalusien

Fahrt nach Malaga und Flug nach Zürich.

11 REISETAGE

23.03. - 02.04.2023 (Donnerstag bis Sonntag)

PREISE

ab / bis Zürich **Fr. 4180.–**
 Einzelzimmerzuschlag **Fr. 890.–**
 Mindest-Teilnehmerzahl: 14, maximal 25

LEISTUNGEN

- Flug Zürich – Malaga – Zürich
- Bequemer Bus, Eintritte und Besichtigungen
- Ausgesuchte Mittelklassehotels, Halbpension
- Klimaneutral durch CO2-Kompensation